



Mut und Zuversicht

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Verehrte Mitglieder, geschätzte Kunden, liebe Geschäftsfreunde,

endlich vorbei! Wie gerne hätten wir unseren Bericht mit diesen Worten eröffnet. Leider hat das Virus die Welt weiterhin im Griff und wird uns wohl noch eine ganze Weile begleiten.

Umso wichtiger ist es, dass wir zusammenhalten und füreinander da sind. Von Anfang an haben wir viel Empathie und Mitgefühl erlebt. Diese gegenseitige Unterstützung hält unsere Gesellschaft zusammen.

Auch die Volksbank Mittelhessen fühlt sich ihren Mitgliedern und der Region eng verbunden und verpflichtet. Schließlich wurde die genossenschaftliche Idee geboren, um die Not der Menschen zu lindern. Dieser Grundgedanke der Mitgliederförderung steckt auch heute noch in allem, was wir tun. Wie das in Zeiten von Corona aussah, davon möchten wir Ihnen berichten. Mehr denn je zählen **Taten statt Worte!**

Gleichzeitig haben wir in den vergangenen Monaten gesehen, wie selbst tiefgreifende Veränderungen innerhalb kürzester Zeit unseren Alltag neu formten. Corona wirkte in vielen Bereichen unseres Lebens wie ein Katalysator. Wir wünschen uns, dass wir diesen Mut zur Veränderung auch bei der größten Herausforderung der Menschheit sehen: dem Klimawandel. Denn wir müssen **an Morgen denken.**

Global denken, lokal handeln – Das Jahr 2020 hat uns eindrucksvoll vor Augen geführt, wie fragil das Wirtschaftsmodell der Globalisierung ist. Aufgrund der Abhängigkeit von internationalen Zulieferern ist so manche Produktion ins Stocken gekommen. Wohl dem, der sich auf ein starkes Netzwerk vor Ort verlassen kann. Kern des genossenschaftlichen Gedankens ist die Hilfe zur Selbsthilfe mit dem Grundsatz: **Support your locals.**

Gerade in einer Krise entstehen oft Innovationen und Erfindungen. Und so freuen wir uns auch in unserer Region über zahlreiche innovative Ansätze, die zeigen, wie mit den besonderen Herausforderungen dieser Zeit umzugehen ist. Denn es gibt immer **Chancen und Ideen.**

Im Finanzteil berichten wir, wie sich Ihre Volksbank Mittelhessen in diesem anspruchsvollen Umfeld geschlagen hat.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Herzlichst
Ihr



Dr. Peter Hanker



Gemeinsam stark

Die Volksbank Mittelhessen ist ihren Mitgliedern verpflichtet – das ist unser Unternehmenszweck. Wir sind auch in schwierigen Zeiten für Sie da. Diese Krise fordert uns alle. Menschlichkeit, Solidarität und gegenseitige Rücksichtnahme sind nicht länger nur nette Tugenden, sie sind überlebenswichtig und erste Bürgerpflicht. „Es ist besser, man hält sich an Thaten, als an Worte“, ganz im Geiste unseres Gründervaters Hermann Schulze-Delitzsch haben wir gehandelt.

Eine der ersten Maßnahmen war der kostenlose Bargeld-Lieferservice. Gerade die besonders gefährdeten Bevölkerungsgruppen sind auf Unterstützung angewiesen. Daher hat die Volksbank Mittelhessen hilfsbedürftigen Mitgliedern, die wegen der Ansteckungsgefahr keine Filiale besuchen konnten, ihr Bargeld einfach frei Haus geliefert.

Die Wirtschaft steht über alle Branchen hinweg vor einem enormen Kraftakt. Mit persönlichem Engagement, innovativen Ideen und schierem Fleiß stemmen wir uns gemeinsam mit Ihnen gegen die Rezession. In enger Zusammenarbeit mit den Förderbanken versorgen wir unsere Firmenkundinnen und Firmenkunden mit der dringend benötigten Liquidität.

Doch nicht nur Unternehmen, auch Privatpersonen haben mit der wirtschaftlichen Situation zu kämpfen. Mit der Möglichkeit zur neunmonatigen Tilgungsaussetzung boten wir unseren privaten Kreditnehmerinnen und Kreditnehmern in dieser schwierigen Situation eine finanzielle Erleichterung, die dankend in Anspruch genommen wurde.

Als Volksbank sichern wir die Bargeldversorgung in der Region und gewährleisten einen reibungslosen Zahlungsverkehr. Damit wir auch in Zeiten einer Pandemie für unsere Kundinnen und Kunden da sein konnten, mussten viele Hürden genommen werden. Dies wurde ermöglicht durch den engagierten Einsatz zahlreicher Kolleginnen und Kollegen.

Der Vorstand der Volksbank Mittelhessen steht hinter den Vereinen.
Dr. Peter Hanker, Dr. Lars Witteck,
Hans-Heinrich Bernhardt und Rolf Witezek.



Fachhandel first!



Nur wenige haben so stark von der Pandemie profitiert wie Amazon-Chef Jeff Bezos. Während Einzel- und Fachhandel auch in Deutschland wochenlang zur Zwangspause verdonnert waren, glühten beim Online-Riesen die Leitungen. Gleichzeitig musste der lokale Handel empfindliche Umsatzeinbußen verkraften. Die Kontaktbeschränkungen und angeordneten Schließungen in der Zeit des Lockdowns taten ihr übriges.

Die Volksbank Mittelhessen erreicht über ihre Social-Media-Kanäle mittlerweile ein Millionenpublikum. So lag die Idee nahe, diese Reichweite regionalen Geschäften und Unternehmen zur Verfügung zu stellen, die nach dem ersten Lockdown endlich wieder ihre Ladentüren aufschließen konnten. Getreu dem genossenschaftlichen Gedanken der Hilfe zur Selbsthilfe!

Ein kleines Kamera-Team der Bank war im gesamten Geschäftsgebiet unterwegs, um gemeinsam mit den Unternehmerinnen und Unternehmern sympathische Clips zu produzieren, die anschließend über die Kanäle der Volksbank geteilt wurden. Die Botschaft: „Wir sind wieder für unsere Kundinnen und Kunden da und freuen uns auf Sie!“

Unsere Fans und Follower haben diese Clips kräftig geteilt und dadurch auf die Situation des Einzelhandels aufmerksam gemacht. So haben wir gemeinsam einen Beitrag dazu geleistet, dass der mittelhessische Wirtschaftsmotor wieder anspringen konnte.



▶ Videos: Hier geht's zu den Videos >>>

📄 vbmh.de/fachhandel

📄 vbmh.de/gourmet

📄 vbmh.de/kanu



1,5 Millionen Euro für die Region

Auch für die Top-Clubs der Region wie die Jobstairs Gießen 46ers, die HSG Wetzlar, den BC Marburg, den RSV Lahn-Dill oder den EC Bad Nauheim bedeutete die Pandemie eine monatelange Zwangspause. Viele Vereine kamen in finanzielle Bedrängnis.

Die Volksbank Mittelhessen ist Sponsoringpartner der sportlichen Aushängeschilder Mittelhessens und stand diesen trotz Spielausfällen und vorzeitigem Saisonende weiter zur Seite.

Mitte des Jahres zeichnete sich ab, dass sich der bisherige Betreiber der Rittal-Arena in Folge der Pandemie aus Wetzlar zurückziehen würde. Gerade für die HSG Wetzlar und nun den RSV Lahn-Dill ist die Location mehr als eine Spielstätte – sie ist ihr sportliches Wohnzimmer. Auch für die Stadt Wetzlar hat die Arena eine herausragende Bedeutung.

Um dieses Stück Lebensqualität für unsere Region zu erhalten, hat sich die Volksbank Mittelhessen mit der Weimer Beteiligungsgesellschaft mbH und der Revikon GmbH zusammengeschlossen und den Betrieb der Halle übernommen. Dies sichert Kontinuität und gewährleistet auch weiterhin ein breites Kulturangebot in der Region.



Förderwettbewerbe für das regionale Vereinsleben

Auch für die vielen lokalen Clubs und gemeinnützigen Einrichtungen war 2020 kein einfaches Jahr. Veranstaltungen, mit denen Vereine sonst wesentliche Einnahmen generieren, wurden abgesagt. So mancher Verein steuerte auf eine finanzielle Notlage zu.

Vereine sind mehr als Trainingsort oder Clubheim. Sie erfüllen eine wichtige gesellschaftliche Funktion: Mit ihrem ehrenamtlichen Engagement sind sie der Kitt, der diese Gesellschaft zusammenhält.

Die Volksbank Mittelhessen sieht sich der Region und den hier lebenden Menschen verpflichtet. Daher kommen wir gerne unserem genossenschaftlichen Auftrag nach und unterstützen die mittelhessischen Vereine jedes Jahr mit Fördermitteln. Im Jahr 2020 waren das 1,5 Mio. Euro. Ein guter Teil dieser Förderung stammt aus den Mitteln des VR-Gewinnsparens.

Sämtliche Förderpreise wurden Corona-konform vergeben. Die Preisvergabe konnte im Livestream über facebook verfolgt werden. Die Feuertaufer fand bereits im Mai statt. Unter dem Motto „Gemeinsam für Mittelhessen – packen wir's an“ verlost die Volksbank Mittelhessen 100.000 Euro. Es folgten zahlreiche weitere Online-Verlosungen mit jeweils bis zu 20.000 Zuschauern.



Die Krofdorf-Gleiberger Fastnachtsfreunde freuten sich über neue Kostüme im Wert von 10.000 Euro

>800
Spenden an regionale Vereine

Ein besonderes Highlight war die Suche nach „Mittelhessens next Topverein“. Mit kreativen Videos oder Fotos warben die Vereine um Stimmen. Im fairen Wettstreit galt es, für den eigenen Verein möglichst viele Sympathisanten auf facebook zu werben.

Der Sieger RUMI – Kultur e.V. erhielt ein Preisgeld von 10.000 Euro. Krönender Abschluss des Jahres war die Vergabe von 120.000 Euro Corona-Spenden an 120 Vereine und Initiativen. Auch in Zukunft unterstützt die Volksbank Mittelhessen gemeinnützige Einrichtungen und Vereine über zahlreiche Förderwettbewerbe.

📄 Eine aktuelle Übersicht finden Sie unter vbmh.de/engagement

Die Verlosung von 120 mal 1.000 Euro Corona-Hilfe verfolgten 500 Vereinsvertreter live.



Insgesamt wurden 1,5 Mio. Euro Fördergelder ausgeschüttet.



„Dein Baum für Mittelhessen“

Nachhaltiges Engagement
für die Region

Welchen Einfluss der Mensch auf das Klima hat, zeigte sich eindrucksvoll, als der Himmel über den Metropolen dieser Welt infolge der Pandemie plötzlich wieder aufklarte.

Der Klimawandel stellt nach wie vor die größte Herausforderung der Menschheit dar. Welche Folgen die Erderwärmung hat, zeigt sich schon heute weltweit im Zustand der Wälder. Auch unser Bestand in Mittelhessen braucht dringend Hilfe. 245.000 Hektar sind aufgrund langer Dürre, der letzten Orkane und Schädlingsbefall bereits zerstört.

Mit der Initiative „Dein Baum für Mittelhessen“ wurde ein wichtiger Beitrag zur Aufforstung der heimischen Wälder geleistet: Für jede neue Mitgliedschaft und den Abschluss ausgewählter Aktionsprodukte hat die Volksbank Mittelhessen einen neuen Baum in unserer Region gepflanzt.

Auf diese Weise sind 5.000 Setzlinge in die Erde gekommen. Die Flächen wurden mit Mischbaumarten aufgeforstet, die deutlich klimastabiler sind als Nadelhölzer. Auch unsere Kolleginnen und Kollegen durften ihren Beitrag zur Aufforstung des heimischen Walds am Dünsberg (Biebertal) leisten und packten kräftig mit an.

Huhn „Lotti“ zu Gast
in 20 Kindergärten
und Grundschulen

„Lotti“ und ihre geflügelten Freundinnen waren auch im Jahr 2020 wieder unterwegs. Sechs Monate lang waren sie in zwanzig Kindergärten und Schulen für jeweils zwei Wochen zu Besuch.

Durch den Hühnerbesuch lernten die Kinder auf spielerische Weise Verantwortung zu übernehmen. Füttern, Eier sammeln, Stall ausmisten – all diese Aufgaben waren auf viele kleine Schultern verteilt und wurden mit großer Begeisterung erledigt. Mit großem Spaß beschäftigten sich die Kinder zwei Wochen lang mit Lotti und erfuhren so auch mehr über Ernährung, artgerechte Tierhaltung und Naturschutz.

Auch in den kommenden Jahren wollen wir den Kindern in der Region dieses Wissen vermitteln und werden auch in 2021 unsere Hühner wieder auf die Reise schicken.

Termine und Informationen zur Teilnahme an dem Förderwettbewerb werden wie immer auf vbmh.de/engagement sowie über unsere Social Media Kanäle bekanntgegeben.



«
Der Generalbevollmächtigte
Jens Furbeth leitet das Firmen-
kundengeschäft.»

Operation Zukunft

Auch in der Personalpolitik ist Weitblick gefragt. Im November wurden Natalija Korbmacher und Jens Furbeth in das Führungsteam der Volksbank Mittelhessen berufen und mit Wirkung vom 1. März 2021 zu Generalbevollmächtigten ernannt.

Mit dieser Entscheidung wird das Führungsgremium nicht nur deutlich verjüngt, es ist zudem erstmals ein Mixed-Team. So spiegelt sich auch auf höchster Ebene wider, was seit Jahren gelebte Praxis in der Bank ist: Diversität und die systematische Weiterentwicklung talentierter Nachwuchskräfte.

Natalija Korbmacher absolvierte ihre Ausbildung bei der Volksbank Mittelhessen. Es folgten Studium und erste Führungserfahrung. Als Bereichsleiterin des Vertriebs- und Produktmanagements verantwortet sie ein strategisch wichtiges Geschäftsfeld der Bank. Sie ist Mitglied im Managementteam der Volksbank Mittelhessen und überzeugt mit ihrer tiefen fachlichen Expertise, großem Führungstalent und einem ausgeprägten Strategieverständnis.



»
Natalija Korbmacher führt als
Generalbevollmächtigte das
Vertriebs- und Produktmanagement.



Video:
Hier geht's zum Video >>>

vbmh.de/baum



Corona sorgt für Digitalisierungsschub



«
Kontaktlos
Bezahlen wird
immer beliebter.

Die Pandemie hatte bei Weitem nicht nur negative Folgen: Deutlich reduzierte CO₂-Emissionen, neue Geschäftsmodelle und ein enormer Erfindergeist bei Jung und Alt. Auch die Digitalisierung erlebte einen Schub.

Da sind in erster Linie die digitalen Kanäle zu nennen. Immer mehr Menschen wissen die Vorteile des Online-Bankings zu schätzen. Dieser Trend ist kaum verwunderlich, denn die Nutzung ist einfach, bequem, rund um die Uhr verfügbar und spart Geld. In kostenlosen Seminaren bieten unsere Trainer Hilfestellungen für den Einstieg und sicheren Umgang.

Zahlreiche Kundinnen und Kunden sind unserer Empfehlung gefolgt und nutzen seit dem vergangenen Jahr das elektronische Postfach, über das wir ihnen nun alle Mitteilungen und Kontoauszüge kostenfrei digital zustellen. Dadurch sparen sie sich den Weg zum Kontoauszugsdrucker und das lästige Abheften der Papiere. Die Nutzung dieses digitalen Angebots sorgt für einen erheblich geringeren Papierverbrauch und trägt damit maßgeblich zum Umweltschutz bei.

Für jedes Konto, das im Herbst letzten Jahres auf das elektronische Postfach umgestellt wurde, spendete die Volksbank an die „Bienenretter“, die sich für den Schutz von Wild- und Honig-Bienen sowie die Artenvielfalt in der Stadt einsetzen. Insgesamt kam eine Summe in Höhe von 10.000 Euro zusammen.

Auch das Bezahlen mit der girocard oder per Handy erlebte einen Aufschwung: Seit 2020 bieten wir unseren Kundinnen und Kunden neben der Android App auch Apple Pay an, so dass nun auch mit dem iPhone oder der Apple Watch kontaktlos bezahlt werden kann. Der Vorgang ist besonders hygienisch, da der Kontakt zwischen Menschen minimiert wird.

Getrieben von der hohen Nachfrage setzen auch immer mehr Einzelhändler Zahlungsterminals ein. Attraktive Konditionen machen das Modell auch für unsere regionalen Händler interessant.

Dank des spannenden Börsenjahrs erlebte auch das Online-Trading mit Wertpapieren ein Revival. Die Anleger versuchten die schwankenden Kurse zu ihrem Vorteil zu nutzen. Mit der modernen, intuitiven Trading-Plattform der Volksbank hatten sie dazu optimale Voraussetzungen.

 vbmh.de/profibroker

Digitale Veranstaltungen

Dass wir zu Beginn des Jahres einen großen Teil unserer Mitgliederversammlungen absagen mussten, tat uns allen im Herzen weh. Wie sehr haben wir uns auf die prominenten Gäste und den persönlichen Austausch mit unseren Mitgliedern gefreut. Wenigstens zwei große zentrale Veranstaltungen konnten wir erleben.

In Gießen begeisterte die Gastrednerin Sabine Asgodom das Publikum. Ihr Vortrag über kreative Wege zu mehr Gelassenheit in einer sich immer schneller drehenden Welt wirkt aus heutiger Sicht geradezu prophetisch.

In Marburg durften wir Hannes Jaenicke erleben. Seit vielen Jahren engagiert sich der beliebte Schauspieler mit großer Leidenschaft für Umweltschutz, Menschenrechte und bedrohte Tierarten. Im Interview beschrieb Jaenicke, was wir als Konsumenten gegen die voranschreitende Umweltzerstörung tun können und welche Macht jeder Einzelne hat.



⌘
Sabine Asgodom begeisterte
bei der Mitgliederversammlung
in Gießen.

 Videos:
Hier geht's zu den Videos >>>

 vbmh.de/asgodom

 vbmh.de/jaenicke



⌘
Beim VolksbankTalk in Marburg diskutierten Hannes Jaenicke (rechts), Aufsichtsrat Prof. Dr. Michael Kirk (links) und Dr. Peter Hanker (Mitte).

Vier Wochen danach legte ein mikroskopisch kleines Virus die Welt lahm und machte jede größere Veranstaltung unmöglich. Was in Bezug auf die Mitgliederversammlungen lediglich bedauerlich erschien, stellte sich bei der Vertreterversammlung als echte Herausforderung dar.

Eine digitale Vertreterversammlung war zuvor weder rechtlich noch technisch denkbar. Doch im April zeichnete sich dies als einzig möglicher Weg ab. Und so wurde innerhalb weniger Tage ein neues Format entwickelt. Die Volksbank Mittelhessen gehört zu den ersten Genossenschaftsbanken in Deutschland, die ihre Vertreterversammlung online durchgeführt hat. 436 Vertreterinnen und Vertreter übten ihr Stimmrecht aus, um die Interessen der Bankmitglieder zu wahren.



201.580
Mitglieder

„Die Volksbank Mittelhessen rockt TikTok“

So lautete nur eine der zahlreichen Schlagzeilen im Jahr 2020 zum neuen Auftritt der Volksbank Mittelhessen auf der Social Media Plattform. Eine Volksbank auf TikTok? Das sorgte nicht nur bei den besonders jungen Nutzern der App für Verwunderung. Gelten Banken doch eher als bieder und etwas angestaubt.

Dass die Volksbank Mittelhessen dennoch erfolgreich auf diesem Kanal unterwegs ist und mit ihren Beiträgen ein Millionenpublikum erreicht, war landesweit in den Nachrichten.

Seit Anfang Juni 2020 ist der Account @vbmittelhessen auf TikTok aktiv. Inzwischen folgen über 20.000 Menschen dem Kanal der Volksbank Mittelhessen, die damit zum first mover der Branche wurde.

Spätestens in der Corona-Zeit wurde TikTok zum neuen Trend. Kurze, kreative Clips verbreiten sich in Windeseile über das schnell wachsende Netzwerk. Besonders unterhaltsame Beiträge werden millionenfach geklickt.

Über die sozialen Kanäle konnte die Volksbank Mittelhessen im Geschäftsjahr rund 10 Mio. Menschen zeitnah mit informativen und unterhaltsamen Beiträgen erreichen. Rund 50.000 Abonnenten folgen uns auf facebook, Instagram, TikTok, Twitter, LinkedIn und Xing.

www.vbmh.de/tiktok

Die Auszubildenden haben großen Spaß beim Dreh der Clips.



Innovation: Digitaler Firmenkredit in 10 Minuten

Gerade in der Pandemie brauchen Unternehmen Liquidität, um ihre Ideen und Pläne verwirklichen zu können. Gemeinsam mit regionalen Technologiepartnern hat die Volksbank Mittelhessen den Online-Firmenkredit VR Idem für gewerbliche Kredite von 10.000 bis 350.000 Euro entwickelt.

An sieben Tagen in der Woche und rund um die Uhr können Gewerbetreibende mit wenigen Klicks schnell und unkompliziert ein maßgeschneidertes Kreditangebot einholen.

Über den innovativen Online-Kreditrechner erfassen Interessenten in Sekundenschnelle die Eckdaten zu Kreditart, Auszahlungs- und Ratenhöhe. Nach dem Upload der Unterlagen erscheint ein konkretes Angebot auf Basis der Angaben, der Bonität sowie der hinterlegten Sicherheiten.

Das individuelle und risikogerechte Angebot bietet den Unternehmen innerhalb von nur zehn Minuten Gewissheit, ob und zu welchen Konditionen sie ihre geplanten Vorhaben umsetzen können.

www.vbmh.de/vridem

Kurioses aus der Krise

2020 war auch ein verrücktes Jahr. Wir erinnern uns an leere Klopapier-Regale oder eine kuriose Hefe-Knappheit, die in Ebay-Versteigerungen zu Höchstpreisen führte. Solche Kuriositäten waren, bei aller Liebe, nicht mit Verstand und Logik zu erklären.

Umso mehr Spaß hatten unsere Follower, als wir im April über facebook ein „Überlebenspaket“ verlost, das eine Familienpackung Klopapier und einen Würfel Hefe beinhaltete. Tausende haben das Gewinnspiel angeklickt und mit witzigen Fotos kommentiert.



Viele Menschen reagierten auf die besonderen Umstände mit großer Kreativität. Wie die beiden Gießener Designerinnen Dóra Szöke und Adina Brill, die mit ihren Entwürfen bewiesen, dass Alltagsmasken alles andere als langweilig sein müssen. Ihre Masken sind mit Spitze und Swarovski-Kristallen besetzt und ein absoluter Hingucker.

Etablierte Unternehmen begegneten den neuen Herausforderungen mit Erfindergeist. So stellte der Heizungsbauer Viessmann aus Allendorf kurzerhand seine Produktion auf mobile Intensivstationen und Beatmungsgeräte um.

Die Gießener Firma Munditia Technologies GmbH entwickelte ein Langzeit-Desinfektionsmittel, mit dem Flächen dauerhaft beschichtet werden können. Auf den behandelten Flächen kann das Coronavirus nicht überleben.

Aber auch bei den Jüngsten sprühten die Ideen. Die Schülerfirma SPI3D der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Lich hat spezielle Türöffner mit 3D-Druckern produziert. Mit den Haken können Türen ohne Hautkontakt geöffnet werden.

Geschäftsentwicklung Finanzbericht 2020

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die wichtigsten Ergebnisse des Geschäftsjahrs vor. Der vollständige Jahresabschluss inklusive Lagebericht wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bilanzsumme
in Mio. EUR
+10,8%



Die Volksbank Mittelhessen ist im Jahr 2020 kräftig gewachsen. Zum Stichtag summiert sich die Bilanz auf 9.186 Mio. EUR nach 8.288 Mio. EUR im Jahr zuvor. Damit gehört die Bank zu den größten Volksbanken in Deutschland. Das Wachstum in Höhe von 10,8% wird getragen durch eine hohe Sparquote auf der Passivseite und eine starke Kreditnachfrage auf der Aktivseite. Beides sind Auswirkungen der fortwährenden Niedrigzinspolitik und der Corona-Pandemie.

Kundenkredite

Die mittelhessische Wirtschaft präsentiert sich trotz der konjunkturellen Verwerfungen robust und widerstandsfähig. Gleichwohl ist damit zu rechnen, dass 2021 der finanzielle Druck auf die Unternehmen steigt. Gemeinsam mit den Förderbanken steht die Volksbank Mittelhessen dem Mittelstand mit ihrer Finanzkraft zur Seite. Der Kapitalbedarf der Unternehmen bleibt hoch. Ungebrochen ist auch der Immobilientrend.

Kunden-
forderungen
in Mio. EUR
+10,9%



Wertpapier-
anlagen
in Mio. EUR
+2,3%



Forderungen
an Banken
in Mio. EUR
+37,2%



Die Folge ist ein kräftiges Wachstum des Kreditvolumens von 10,9% auf 5.658 Mio. EUR. Mit 1.648 Mio. Euro erreichen die Neukredite im Geschäftsjahr 2020 einen neuen Höchstwert. Den neuen Darlehen stehen Tilgungen in Höhe von 825 Mio. Euro gegenüber. Das Kreditvolumen im Privatkundensegment hat einen Anteil von 37,9%, das Firmenkundensegment einen Anteil von 62,1%. Über das bilanzwirksame Geschäft hinaus wurden Darlehen in Höhe von 539 Mio. EUR an Verbundpartner der Genossenschaftlichen FinanzGruppe vermittelt.

Der bilanzielle Ausweis der Wertpapieranlagen erhöhte sich im Geschäftsjahr um 2,3% auf 2.083 Mio. EUR. Die Forderungen an Banken zeigen eine Steigerung von 285 Mio. EUR.

Kundeneinlagen

Die Kundeneinlagen sind um 8,5% auf 7.301 Mio. EUR angestiegen. Als Genossenschaftsbank legt die Volksbank Mittelhessen die ihr anvertrauten Gelder im Wesentlichen vor Ort an. Zur Förderung der eigenen Mitglieder und der Region fließen die Mittel in Investitionen in Form von Krediten an gewerbliche und private Kunden sowie die öffentliche Hand und zur eigenen Liquiditätssicherung in Wertpapiere und Zentralbankguthaben.

Der Bestand der klassischen Spareinlagen erhöht sich leicht um 1,0% auf 1.484 Mio. EUR. Aufgrund des aktuellen Niedrigzinsumfeldes sichten Kunden in Verbundprodukte um oder legen die Gelder im täglich fälligen Bereich an.

Die „anderen Einlagen“ sind um 10,9% auf 5.802 Mio. EUR angestiegen. Hierbei handelt es sich überwiegend

um täglich fällige Einlagenarten. Dieser hohe Mittelzufluss ist Ausdruck der aktuellen Situation. Im Angesicht der Unsicherheiten durch die Pandemie ist die Sparquote deutlich erhöht. Vorhandene Liquidität wird geparkt. So erhöhten sich auch die Kontokorrent- und Tagesgeldeinlagen um 621 Mio. EUR, die Termineinlagen verringerten sich hingegen um 53 Mio. EUR.

Trotz starker Schwankungen war 2020 ein gutes Börsenjahr. Mit einem Stand von 13.718,78 Zählern schloss der DAX im Vergleich zum Jahresstart rund 4% höher. Die hohe Volatilität und die sich daraus ergebenden Chancen lockten viele Anleger an die Börse. Diese Entwicklung spiegelt sich auch im Kundendepotvolumen wider, welches von 822 Mio. Euro auf 879 Mio. Euro anstieg.

Darüberhinaus legten unsere Kunden Gelder in Wertpapierdepots und Direktanlagen bei unseren Verbundpartnern an. Dieses in der eigenen Bilanz nicht berücksichtigte Vermögen summierte sich im Berichtsjahr auf 3.504 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahresstichtag liegt dieser Wert um 224 Mio. EUR höher.

Die verbrieften Verbindlichkeiten reduzierten sich durch Fälligkeiten auf 15 Mio. EUR und setzten damit die Entwicklung aus dem Vorjahr fort. Neue Emissionen im Kundengeschäft werden bei dem aktuellen Zinsniveau nicht aufgelegt.

Kundeneinlagen
in Mio. EUR
+8,5%



Passivgeschäft

in TEUR	2019	2020
Spareinlagen	1.469.384	1.483.661
andere Einlagen	5.233.545	5.802.014
verbrieftete Verbindlichkeiten	26.691	15.492

Eigenkapital

Die Ausstattung der Volksbank Mittelhessen mit Eigenkapital ist sehr solide. Die Eigenkapitalstruktur der Bank ist geprägt von den Geschäftsguthaben der Mitglieder und erwirtschafteten Rücklagen. Im Geschäftsjahr wurde das Eigenkapital durch Zuführung zu den Rücklagen und zum Fonds für allgemeine Bankrisiken weiter gestärkt. So stieg das bilanzierte Eigenkapital in den vergangenen zwölf Monaten auf 882 Mio. EUR.

Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Vertreterversammlung wird die Eigenkapitalbasis durch die vorgeschlagene Dotierung gestärkt. Auf Basis der per 31. Dezember 2020 gültigen Eigenmittelbestandteile wird die Summe der Eigenmittel auf 960 Mio. EUR steigen. Die Kernkapitalquote beträgt dann 17,3 %.

Eigenmittel

in TEUR	2019	2020
Eigenkapital laut Bilanz ¹⁾	839.850	882.037
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	907.592	921.907
Harte Kernkapitalquote	16,1 %	16,5 %
Kernkapitalquote	16,1 %	16,5 %
Gesamtkapitalquote	18,1 %	18,2 %

¹⁾ Hierzu zählen die Passivposten 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

Ertragslage

Das Zinsergebnis beläuft sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 auf 126 Mio. EUR nach 135 Mio. EUR im Jahr zuvor. Der Ergebnisbeitrag aus Provisionen konnte im Berichtsjahr um 10 % auf 58 Mio. EUR verbessert werden.

Die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen betragen im Jahr 2020 119 Mio. EUR. Damit konnten die Verwaltungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 3,3 % gesenkt werden. Die Cost-Income-Ratio bewegt sich mit 67,4 % leicht unter dem Vorjahresniveau. Im Berichtsjahr wurden erste positive Effekte aus der 2017 gestarteten Zukunftsinitiative „Change the bank“ wirksam.

Ein Bewertungsergebnis von nur –2,3 Mio. Euro zeigt eindrucksvoll die Widerstandskraft der mittelhessischen Wirt-

Erfolgskomponenten

in TEUR	2019	2020
Zinsüberschuss ¹⁾	135.441	125.653
Provisionsüberschuss ²⁾	52.266	57.514
Verwaltungsaufwendungen	123.484	119.444
a) Personalaufwendungen	78.267	72.626
b) andere Verwaltungsaufwendungen	45.217	46.818
Betriebsergebnis vor Bewertung ³⁾	61.306	60.379
Bewertungsergebnis ⁴⁾	–14.294	–2.250
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	47.012	58.128
Steueraufwand	17.378	15.598
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	6.700	10.000
Jahresüberschuss	22.934	32.530

¹⁾ GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3

²⁾ GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

³⁾ Saldo aus den GuV-Posten 1 bis 12

⁴⁾ Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16

schaft. Unter dem Strich erreicht die Volksbank Mittelhessen im Geschäftsjahr 2020 ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit nach Bewertung in Höhe von 58 Millionen Euro nach 47 Mio. Euro im Jahr zuvor.

Abzüglich der vorgesehenen Einstellung weiterer 10 Mio. EUR in den Fonds für allgemeine Bankrisiken sowie des Steueraufwandes verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 33 Mio. EUR nach 23 Mio. EUR im Jahr zuvor.





AKTIVA

		Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		76.533.038,47	88.224
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		7.074.197,86	652
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	7.074.197,86		(652)
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig		871.560.657,54	552.978
b) andere Forderungen		179.259.910,30	213.124
4. Forderungen an Kunden		5.657.669.155,18	5.102.707
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	1.976.609.945,37		(1.882.172)
Kommunalkredite	211.472.158,02		(210.086)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	991.093,85		991
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	991.093,85		(991)
bb) von anderen Emittenten	408.720.840,23	409.711.934,08	415.511
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	66.343.388,17		(72.749)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		1.672.956.245,05	1.619.723
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		210.956.187,75	210.446
darunter: an Kreditinstituten	15.122.576,15		(14.802)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		374.639,00	370
darunter: bei Kreditgenossenschaften	79.550,00		(80)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		11.272.034,95	6.031
9. Treuhandvermögen		3.366.055,39	14
11. Immaterielle Anlagewerte		284.730,00	226
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		284.730,00	(226)
12. Sachanlagen		71.417.450,20	63.204
13. Sonstige Vermögensgegenstände		12.719.259,65	12.523
14. Rechnungsabgrenzungsposten		532.870,36	1.526
Summe der Aktiva		9.185.688.365,78	8.288.249

PASSIVA

		Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig		12.680.252,78	12.704
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		948.565.752,71	668.392
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen			
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	1.480.959.550,73		1.465.252
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	2.701.661,98	1.483.661.212,71	4.132
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	5.526.383.334,29		4.905.158
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	275.630.567,87	5.802.013.902,16	328.386
3. Verbriefte Verbindlichkeiten			
a) begebene Schuldverschreibungen		15.491.668,32	26.691
4. Treuhandverbindlichkeiten		3.366.055,39	14
5. Sonstige Verbindlichkeiten		4.811.520,52	5.268
6. Rechnungsabgrenzungsposten		1.300,00	16
7. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.905.657,00	1.030
b) Steuerrückstellungen		6.132.382,31	7.269
c) andere Rückstellungen		25.021.512,14	24.087
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken		330.000.000,00	320.000
12. Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital		77.570.275,00	75.680
c) Ergebnisrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	232.000.000,00		217.000
cb) andere Ergebnisrücklagen	232.000.000,00	464.000.000,00	217.000
d) Bilanzgewinn		10.466.874,74	10.170
Summe der Passiva		9.185.688.365,78	8.288.249
1. Eventualverbindlichkeiten			
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		135.660.452,87	291.347
2. Andere Verpflichtungen			
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		746.435.786,05	614.778



Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

G+V

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	123.848.079,15			137.964
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	5.139.899,10	128.987.978,25		6.303
2. Zinsaufwendungen		20.582.537,33	108.405.440,92	24.707
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		15.929.531,77		10.169
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		796.476,19		4.913
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		521.860,72	17.247.868,68	800
5. Provisionserträge		63.653.096,38		58.618
6. Provisionsaufwendungen		6.139.406,73	57.513.689,65	6.352
8. Sonstige betriebliche Erträge			3.874.864,42	7.152
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	59.746.305,10			65.000
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12.879.868,65	72.626.173,75		13.268
darunter: für Altersversorgung	1.888.153,84			(2.123)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		46.818.033,42	119.444.207,17	45.217
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			5.610.587,31	7.538
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			1.608.363,93	2.531
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			7.480.298,28	19.741
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			5.229.872,03	5.447

G+V

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			58.128.279,01	47.012
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		15.481.577,35		16.877
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		116.376,36	15.597.953,71	500
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			10.000.000,00	6.700
25. Jahresüberschuss			32.530.325,30	22.934
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			1.936.549,44	236
			34.466.874,74	23.170
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage		12.000.000,00		7.000
b) in andere Ergebnisrücklagen		12.000.000,00	24.000.000,00	6.000
29. Bilanzgewinn			10.466.874,74	10.170

Den Jahresabschluss 2020 haben wir verkürzt dargestellt. Er wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands e. V. versehen. Gemäß § 42 Abs. 3 unserer Satzung kann der vollständige Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht eine Woche vor der Vertreterversammlung eingesehen werden. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht und die Veröffentlichung mit den entsprechenden Unterlagen wird beim Genossenschaftsregister eingereicht.



Video:

„Unsere Bank steht auf gesunden Füßen und blickt mit Mut und Zuversicht in die Zukunft“, so lautete das Resümee, das Vorstand Hans-Heinrich Bernhardt im Rahmen der digitalen Mitgliederversammlung zog. Zuvor führte er durch die wesentlichen Kennzahlen und Positionen der diesjährigen Bilanz. Hier können Sie die gesamte digitale Mitgliederversammlung mit dem Kabarettisten Marius Jung noch einmal ansehen.

Links zu den Videos >>>

vbmh.de/statement

vbmh.de/mitgliederversammlung





Facebook: @volksbankmittelhessen



Twitter: @VB_Mittelhessen



Youtube: @VBMittelhessen



Instagram: @vbmittelhessen



Tiktok: @vbmittelhessen



LinkedIn: @volksbank-mittelhessen-eg



Kununu: @volksbank-mittelhessen



Xing: @volksbankmittelhessen



WhatsApp: via 0641 7005-0

Volksbank Mittelhessen eG

Schiffenberger Weg 110
35394 Gießen

☎ 0641 7005-0

☎ 0641 7005-891909

@ info@vb-mittelhessen.de

🌐 www.vb-mittelhessen.de

*Alle Gruppenfotos wurden vor der Pandemie
oder mit Abstand aufgenommen.*